

KümpersFinanzReport Nr. 13

KümpersFinanz AG · Private Finance seit 1973 · Asset Management · Beteiligungen · Finanzplanung · US-Immobilien
Im Teelbruch 58 · 45219 Essen · Tel. 02054 · 9238-0 · Fax 923819 · info@kuempersfinanz.de · www.kuempersfinanz.de

2007 - Chancen und Risiken eines 5. guten Aktienjahres

Sehr geehrte Investoren,

Januar 2007

das Börsenjahr 2006 brachte entgegen den Erwartungen fast aller Experten erfreuliche Kursgewinne für Aktienanleger. Der Jahresendstand des DAX lag um mehr als 1.000 Punkte über der Konsensschätzung der Experten.

Woran lag es, dass sich weder hohe Ölpreise, Terrorangst, ein Dollarverlust von 12 % noch die hohen Defizite in Haushalt und Leistungsbilanz der USA negativ ausgewirkt haben?

Fundamental betrachtet brummt die Weltwirtschaft auf hohem Niveau und Unternehmen erzielen absolute Rekordmargen, Aktien waren so gesehen nicht zu teuer. Entscheidend aber bleibt die hohe internationale Liquidität, trotz Zinserhöhungen ist diese in den letzten 4 Jahren real um 15 % gewachsen.

Wie wichtig dieser Treibstoff für die Börsen ist, konnte man im Mai/Juni 2006 beobachten, als die japanische Notenbank zeitweise 200 Mrd. US\$ durch Nichtverlängerung von kurzfristigen Bankenkrediten den Märkten entzog. Weltweit kam es zu scharfen Einbrüchen, die viele Börsen gegenüber Jahresanfang sogar ins Minus fallen ließen.

Selten gab es in der Wirtschaftsgeschichte fünf ungetrübte Börsenjahre hintereinander. Ist 2007 eine Ausnahme, welche Gründe spre-

chen für und welche gegen ein Fortdauern der Hausse? Und welche Anlageklassen versprechen sicherheitsorientierten Anlegern Erfolg?

Diese brauchen nach gesunkenen Sparerfreibeträgen Alternativen zu den billigen, aber nach Steuern und Inflation uninteressanten Festgeldangeboten ihrer Banken.

KümpersFinanzReport Nr. 13 wird zunächst die Aussichten der wichtigsten Anlageklassen beleuchten. Danach analysieren wir Chancen und Risiken der Aktienanlage, auch in langfristiger Betrachtung. Unsere Neuempfehlungen Nr. 1 und 2 zeigen Ihnen, wie Sie mit begrenzten Risiken in Aktien investieren können.

Abschließend blicken wir auf den hochinteressanten Markt für Silber und Weißmetalle. Hier bieten die Fundamentaldaten für langfristige Investoren hervorragende Aussichten. Unsere Neuempfehlung Nr. 3 ist eine Innovation am deutschen Fondsmarkt. Der erste Silberfonds zeigt bereits eine ausgezeichnete Wertentwicklung.

Wir wünschen Ihnen nun viel Vergnügen bei der Lektüre und freuen uns auf eine baldige – erneute oder erstmalige – Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Carsten Kümpers
Vorstandsvorsitzender

Hubertus Kümpers
Vorstand

Martin Borgs
Asset Manager

Robert Runge (CFP)
Financial Planner

Perspektiven der wichtigsten Anlageklassen für 2007

➔ Aktien	Fast alle Experten sind sich einig, Aktien bleiben auch in 2007 die interessanteste Anlageklasse. Die Schwankungen werden aber erheblich zunehmen und kurzfristig orientierten Anlegern Sorge bereiten. Für Aktien sprechen die hohe Liquidität, die Aktivitäten der Private-Equity-Fonds und vor allem die fehlenden Anlagealternativen.
➔ Renten	Offene Immobilienfonds haben ihre Krise überwunden und sind sogar deutlich renditestärker geworden. Mit unseren Empfehlungen TMW Immobilien Weltfonds (+ 5,5 % p.a.), Morgan Stanley P2 Value (+ 5,7 % p.a.) und für rein europäisch orientierte Anleger AXA Immoselect (+ 5,0 % p.a.) erzielen Sie auch nach Reduzierung Ihrer Freibeträge hohe Nachsteuerrenditen.
➔ Immobilien	Die Turbulenzen bei den offenen Fonds sind längst ausgestanden, die Liquiditätsabflüsse haben sich positiv auf die Rendite ausgewirkt. Wir trennen die Spreu vom Weizen: Unsere Empfehlungen AXA Immoselect (+ 4,2 % p.a.) und DEGI International (+ 4,1 % p.a.) kann man zukaufen.
➔ Dachfonds	Unsere Absolute Return-Empfehlungen werden wieder Renditen von 4 und 7 % bei hoher Sicherheit erzielen. Der Freibetrag wird kaum belastet, die Renditen kommen netto bei Ihnen an.

Aktienchancen 2007 und im langfristigen Vergleich

Selten war die Meinung der Banken und Vermögensverwalter so einmütig, wie zu Beginn dieses Jahres: Aktien bleiben selbst nach bereits 4 sehr guten Jahren auch in 2007 die attraktivste Anlageklasse. Favorisiert werden Werte aus Schwellenländern und Europa. Neben den bekannten Argumenten sprechen aus unserer Sicht weitere Gründe für diese Prognose.

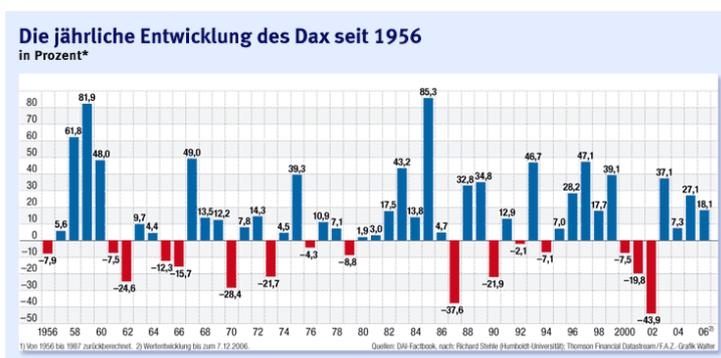
Mit wohl 4 % Wachstum in 2007 bietet die Weltwirtschaft das gesunde Fundament für steigende Unternehmensgewinne. Daran wird eine leichte Abkühlung nichts ändern. Trotz stark gestiegener Kurse sind die Aktien nach klassischer Betrachtung günstig bewertet, so beträgt das Kurs-Gewinn-Verhältnis in Europa 14, das DAX-KGV nur 13.

Die Globalisierung führt zu dauerhaft niedrigen Inflationsraten und die Liquiditätsversorgung der Märkte ist mehr als ausreichend. Der

seit Sommer deutlich gesunkene Ölpreis wirkt wie eine Steuersenkung besonders für energieintensive Unternehmen. Mit Barmitteln von mehr als 300 Mrd. US\$ treten auch Private-Equity-Fonds vermehrt als Käufer auf und pushen die Märkte noch weiter.

Und das alles findet ohne besondere Euphorie statt, viele Privatanleger haben sich sogar von Aktien getrennt. Noch nie in der Wirtschaftsgeschichte ist eine Hausse in einem solchen Umfeld gekippt. 2007 bietet gute Voraussetzungen für langfristig orientierte Investoren, die sich auch von kurzfristigen Schwankungen nicht irritieren lassen.

Je länger der Anlagehorizont, umso unverzichtbarer sind Aktien. Sie sind unternehmerisches Kapital, das sich langfristig immer höher verzinst als Renten. Die folgende Grafik zeigt die Wertentwicklung der letzten 50 Jahre im Deutschen Aktienindex:

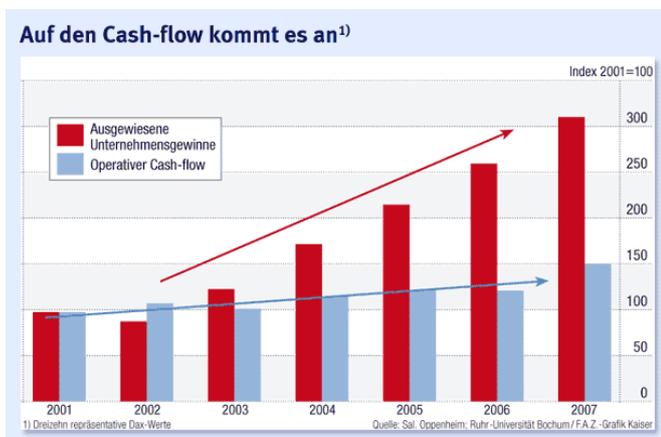


In den letzten 50 Jahren rentierten deutsche Aktien mit $\bar{\Delta}$ 8,5 % p.a., eine internationale Streuung – wie wir sie immer wieder empfehlen – hätte es sogar auf rd. 11 % p.a. gebracht!

Wo liegen die Risiken und wie soll man ihnen begegnen?

„Aktien teurer als gedacht“, titelte am 12.01.07 die FAZ. Nach einer Studie von Sal. Oppenheim und der Ruhr-Uni Bochum führen die geänderten Rechnungslegungsvorschriften vom HGB auf den internationalen Standard IFRS zu höheren Gewinnausweisen - auch ohne geänderte Ertragslage. Nach HGB läge das DAX-KGV bei 15

und nicht bei 13 nach IFRS. Entscheidend für die Ertragskraft von Unternehmen ist aber der operative Cash-Flow. Die Grafik zeigt, wie sich die Gewinne vom Cash-Flow abgekoppelt haben. Zudem gibt es weitere Risiken:



- Historisch niedrige Volatilität (Schwankungsbreite) zeigt Ausblendung von Risiken
- Sanfte Landung der USA nicht sicher, Wohnimmobilienmarkt zeigt erstmals Schwäche
- Private Equity - und Hedgefonds gehen immer höhere Risiken durch Fremdfinanzierung ein, bereits 400 Bio. US\$ (= 8-faches Weltsozialprodukt) als Derivate im Umlauf
- Externe Schocks wie Terroranschläge, Naturkatastrophen, Probleme in Irak, Nordkorea

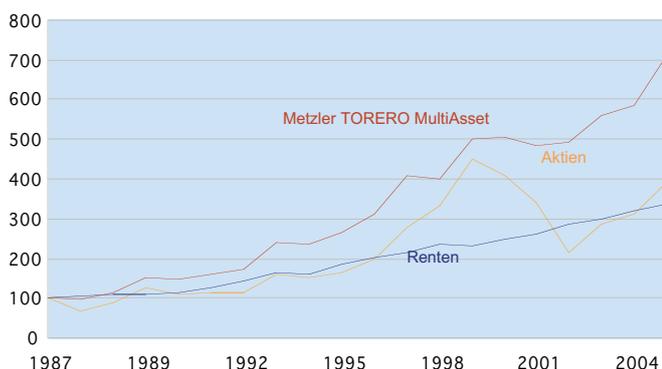
FAZIT: Wir glauben, dass in 2007 noch mehr als in der Vergangenheit plötzliche Einbrüche möglich sind. Wir empfehlen Fonds, die Aktienchancen wahren und die Risiken dabei begrenzen:

Metzler TORERO MultiAsset – Aktienchancen wahrnehmen, Risiken begrenzen

Das 1674 gegründete Frankfurter *Bankhaus Metzler* ist die älteste unabhängige Privatbank Deutschlands in ununterbrochenem Familienbesitz. Ende der 90er Jahre finanzierte Metzler eine Doktorarbeit an der Universität Frankfurt, aus dem das Konzept für den TORERO-Fonds entstand.

Auf Basis eines mathematischen Modells wird für den Total Return-Fonds an jedem Börsentag die optimale Zusammensetzung für die 3 Anlageklassen Aktien, Renten und Liquidität ermittelt. Dabei wird die Aktienquote über Futures auf den *Euro Stoxx 50* gesteuert, die Rentenseite über *Bund-Futures*. Bei Bedarf kann auch zu 100 % in Liquidität umgeschichtet werden.

Wertentwicklung in % (indexiert; 1.1.1987 = 100)



Das wichtigste Merkmal des TORERO-Konzeptes ist eine aktive Risikosteuerung. Obwohl der Fonds kein teures Garantieprodukt ist, gibt es eine Sicherung über eine Wertuntergrenze. **Ein Wert von 94 % des Jahresschlusskurses soll nicht unterschritten werden**, zum Jahresanfang wird die Grenze neu festgelegt. Erreicht wird das Ziel über ein hocheffizientes Value-at-Risk-System für das Gesamtportfolio. Das schafft sehr hohe Sicherheit für den Anleger.

Bereits seit 2001 werden nach dem TORERO-Konzept Anlagen für institutionelle Investoren verwaltet, u.a. für die **Pensionskasse der Porsche AG**. Die beiden nachfolgenden simulierten Grafiken zeigen beeindruckend, dass der Fonds insbesondere in schwachen Aktien- und Rentenjahren extrem stabil bleibt:

Performance-Übersicht (in %)

	Aktien	Renten	Metzler TORERO MultiAsset
1987	-32,00	5,08	-3,69
1988	32,94	5,23	17,71
1989	41,33	0,98	35,57
1990	-15,10	1,09	-3,32
1991	6,09	11,87	8,08
1992	-2,18	13,33	8,31
1993	44,18	15,06	38,93
1994	-5,76	-2,62	-1,65
1995	7,65	16,80	11,48
1996	21,58	7,38	17,22
1997	39,88	6,28	31,83
1998	18,84	11,40	-2,33
1999	35,53	-2,17	24,97
2000	-8,99	7,25	1,27
2001	-17,36	5,14	-3,98
2002	-36,86	9,31	1,45
2003	33,92	3,87	13,23
2004	8,22	7,44	4,61
2005	26,24	5,19	21,41
Rendite p. a.	7,45	6,60	10,86
Kum. Ertrag	291,9	237,0	608,93

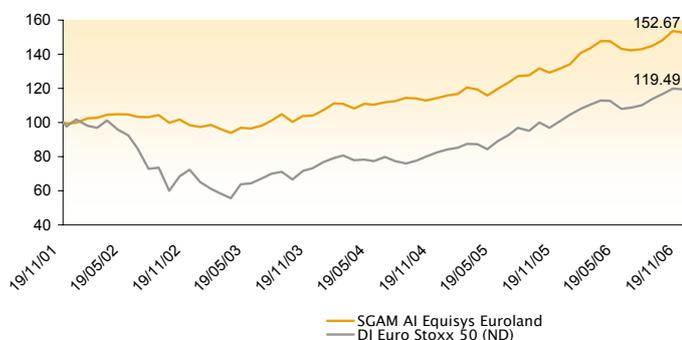
Der Fonds hat seit Auflage 3.07.2006 bis zum Jahresende einen Zuwachs von 7,1 % bei hoher Sicherheit erzielt. In seiner Vergleichsgruppe bei Morningstar liegt er damit auf Platz 2 von 59 Fonds!

SGAM Equisys Euro A1 – unsere Empfehlung erfüllt alle Erwartungen und bleibt ein Kauf!

Diesen hochwertigen Fonds hatten wir Ihnen bereits im **KümpersFinanzReport** Nr. 7 und im Februar 2005 auf einer Informationsveranstaltung mit dem Chef-Analysten Ghislain Périssé von der französischen Großbank, *Société Générale* vorgestellt.

Unsere Erwartungen hat dieser abgesicherte (gehedgte) europäische Aktienfonds seither voll erfüllt. Nachfolgend die wesentlichen Merkmale noch einmal im Überblick:

> Seit Auflage*



- Aus dem Euro Stoxx 600 werden mittels mathematischer Modelle die 30 aussichtsreichsten Aktien ausgewählt. Die Selektion wird kontinuierlich überprüft.
- Komplementär findet ein dynamisches Market-Timing statt. Die Investitionsquote des Fonds kann variabel zwischen 0 und 100 % gesteuert werden, d.h. bei Gefahr von fallenden Aktienkursen sichert der Fonds die vorhandenen Aktienbestände ab.
- In Baissephasen (z.B. 2002 – 2003) ist der Fonds wesentlich wertstabiler, Kursgewinne nimmt er fast unbegrenzt mit.

Seit Auflage vor 5 Jahren hat der Fonds seinen Vergleichsindex um mehr als 33 % geschlagen und während der schwierigen Börsenjahre Investoren Sicherheit gegeben!

Stabilitas Silber & Weißmetalle – Traumstart für den ersten deutschen Silberfonds

Mit einem echten Novum am deutschen Fondsmarkt kam Ende 2006 die luxemburgische Fondsgesellschaft *Axxion* an den Markt. Der erste in Deutschland zugelassene Fonds für Silber und Weißmetalle wird von der PEH Wertpapier AG aus Oberursel gemanagt.

Dahinter stehen die ausgewiesenen Edelmetallprofis **Eckart Keil** und **Werner J. Ullmann** von *Euromerica Resource Advisors*, die ebenfalls den hervorragenden *Stabilitas Gold & Ressourcen* (siehe *KümpersFinanz*-Report Nr. 11) beraten.

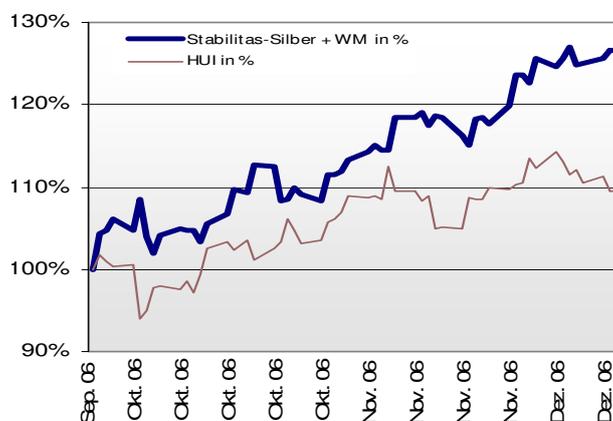
In der Industrie, im High-Tech-Bereich (Optik, Elektronik) und in der Medizin steigt der Bedarf ständig. Die Lagerbestände sind rückläufig, bei Notenbanken liegt fast kein Silber mehr. Seit 15 Jahren klafft eine Lücke zwischen Angebot und Nachfrage, die über den steigenden Preis reguliert wird.

Neben Silber setzen Keil und Ullmann auch auf Palladium und

Platin. Im Fokus stehen mittlere und kleinere Unternehmen, die an der Gewinnung, Verarbeitung und Verbreitung der Edelmetalle beteiligt sind. Um politische und Währungsrisiken zu minimieren, werden die Investitionen geographisch gestreut.

Der Ende September 2006 aufgelegte Fonds legte trotz schwieriger Edelmetallmärkte einen Traumstart hin. Der nebenstehende Chart zeigt aber auch die hohe Volatilität. Der Fonds bietet in jedem Fall mehr Chancen als die passiven Zertifikate.

Es gibt nicht wenige Investoren, denen die extremen Ungleichgewichte an den internationalen Finanzmärkten Sorge bereiten. Die beiden Stabilitas-Fonds bieten Investoren die Möglichkeit, sich gegen extreme Bewegungen bei Aktien und beim US\$ zu versichern. Edelmetalle verhalten sich im Kurs entgegengesetzt zur US-Leitwährung und haben auch wenig mit der allgemeinen Aktienentwicklung gemein (negative Korrelation).



Gewinn von + 26,69 % in nur 4 Monaten

FAZIT: Der *Stabilitas Silber & Weißmetalle* ist ein innovativer Fonds, der sich zur Beimischung im Portfolio eignet. Ob und in welchem Umfang ein Kauf für Sie sinnvoll ist, sollten Sie in jedem Fall mit uns besprechen. Denn Edelmetallanlagen unterliegen erheblichen Schwankungen!

Bitte bestellen Sie mit nachfolgendem Abschnitt ergänzende Informationen zu unseren Empfehlungen:

Bitte Antwort im Fensterumschlag abschicken oder per Fax: 0 20 54 - 92 38 19

KümpersFinanz AG

Im Teelbruch 58
45219 Essen

Bitte senden Sie mir Informationen zu:

- Metzler TORERO MultiAsset
- SGAM Equisy Euro A1
- Stabilitas Silber & Weißmetalle
- Bitte rufen Sie mich an

Vorname _____ Name _____

Straße _____ PLZ Ort _____

Telefon privat _____ geschäftlich _____

Unsere KümpersFinanz Reports 1 bis 12 stehen Ihnen als Download unter www.kuempersfinanz.de zur Verfügung.